

So erreichen Sie uns:

Pfarramt:

Pfarrgasse 5 - 91781 Weißenburg
Petra Mrusek, Tel. 97 46 11, Klaudia Sillinger, Tel. 97 46 13
Öffnungszeiten: Montag: 13-18 Uhr - Dienstag: 9-12 Uhr
und 13-17 Uhr, Mittwoch bis Freitag: 9-12 Uhr
Mail: pfarramt.weissenburg@elkb.de
Internet: st-andreaskirche.de
Konto: Sparkasse Mittelfranken-Süd
IBAN: DE93 7645 0000 0000 0170 00

Pfarrerinnen und Pfarrer:

Wochenendbereitschaft (Sa, So): Tel. 97 46 66



Dekanin Ingrid Gottwald-Weber (0,5)
Pfarrgasse 5,
Tel. 97 46 10



Pfarrer Alexander Reichelt, PhD (1,0)
Martin-Luther-Platz 7a,
Tel. 97 46 20



Pfarrerin Catharina Fenn (1,0)
Galgenbergstr. 33,
Tel. 31 40



Pfarrerin Sibylle Bloch (0,5)
Amselweg 4a, Pleinfeld,
Tel. 09144 22 11 33



Vikarin Michaela Lacher
Tel. 0152 571 237 77



Kirchenmusik:
KMD Michael Haag
Martin-Luther-Platz 9,
Tel. 97 46 78

Jugendarbeit: zur Zeit vakant



Mesner und Hausmeister:
Stefan Scharrer, Tel. 97 46 33
Sabine Lang (PMH)

Fundraising

Christiane Menke-Stumpf, Tel. 0151 53822088

Unsere Gemeindehäuser:

Gemeindehaus St. Andreas, M.-Luther-Platz 9a
Philipp-Melanchthon-Haus, Galgenbergstr. 31

Gottesdienstorte:

Andreaskirche: Martin-Luther-Platz 1
Nikolauskapelle: Wülzburg
Spitalkirche: Friedrich-Ebert-Str. 9
Altenheim St. Andreas: Am Hof 25
Caritas-Altenheim: Augsburgstr. 9a
AWO-Seniorenzentrum: Schönau 2
Seniorenhof: Südliche Ringstr. 16
Krankenhaus: Krankenhausstr. 1

Kindergarten Tausendfüßler

Galgenbergstr. 29 (z.Zt. 31) Tel. 58 15, Ltg.: Irmgard Ewald

Evangelisches Altenheim St. Andreas

Am Hof 25, Tel. 99 76 590, Ltg.: Andreas Langhammer

Stiftung St. Andreas

Tel. 9746-0, Mail: stiftung.st-andreas.weissenburg@elkb.de

Evangelisches Bildungswerk

Martin-Luther-Platz 9, Tel. 97 46 30, Büro: Mo-Fr 9-12 Uhr
Mail: bildungswerk.weissenburg@elkb.de, www.ebw-jah.de

Diakonisches Werk

Schulhausstr. 4, Tel. 86 000

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Weißenburg

GEMEINDEBOTE



Februar - März 2023

*Etwas Neues blüht auf... Lesen Sie mehr
über unsere neue Homepage auf Seite 9.
Bild Yildiz*



Kleine Verschnaufpause

Liebe Leserin, lieber Leser,

das neue Jahr ist nun gar nicht mehr so neu. Die guten Vorsätze sind vielleicht nur Vorsätze geblieben oder tatsächlich erfolgreich in die Tat umgesetzt worden. Viele sind wahrscheinlich wieder im ganz normalen Alltagstrubel mit all seinen Sorgen, Problemen, aber hoffentlich auch mit all den kleinen und großen Alltagsfreuden angekommen. Da kann eine Unterbrechung des Alltags ganz willkommen sein. Manch einer kann vielleicht eine kleine Verschnaufpause jetzt schon gut brauchen.

Auch Jesus hat sich immer wieder Zeiten der Ruhe genommen. So ist er noch vor Beginn seines Wirkens 40 Tage in die Wüste gegangen, um sich im Gebet und durch Fasten von seinem himmlischen Vater zürüsten zu lassen. Auch als Jesus mit seinen Jüngern unterwegs

war und den Menschen in Wort und Tat Gottes Liebe bezeugt hat, hat er sich immer wieder zum Gebet zurückgezogen. Und auch kurz bevor er den langen Leidensweg bis ans Kreuz gegangen ist, um für uns den Weg zu Gott endgültig frei zu machen, hat er sich im Garten Gethsemane noch ein letztes Mal zurückgezogen. In der Zweisamkeit mit Gott hat er noch einmal Kraft für die bevorstehenden Leiden und Qualen geschöpft. Jesus hat uns vorgelebt, wie wichtig es ist, regelmäßig Zeit in Gottes Gegenwart zu verbringen. Wie können solche Auszeiten im Alltag mit Gott aussehen? Zuerst einmal kann es hilfreich sein, sich einen Raum zu suchen, in dem man ungestört ist und zur Ruhe kommen kann. Wer mag, kann es sich mit einer Tasse Tee oder Kaffee auf dem Sofa oder im Sessel gemütlich machen. Zu Beginn der kleinen Auszeit kann es gut tun, einfach mal die Augen zu schließen und tief durchzuatmen, sodass Kör-

per, Seele und Geist zur Ruhe kommen können. So kann ich in mich hineinhören und prüfen, was ich gerade brauche und was mir gut tut. Mag ich alles was mich bewegt im Gebet vor Gott bringen? Will ich die Zeit nutzen, um in der Bibel oder die Losungen zu lesen und mich von Gottes Wort bestärken oder herausfordern zu lassen? Oder möchte ich mir eine Zeit der Stille gönnen, in der ich einfach Gottes Gegenwart und seinen liebenden Blick auf mir genieße? Solche bewussten Auszeiten müssen gar nicht lange dauern. Schon 5-10 Minuten der Ruhe und Stille können Balsam für die Seele sein.

Die bevorstehende Fastenzeit lädt uns dazu ein, täglich für eine kurze Zeit den Alltagsrott zu durchbrechen und neue Kraft in der Gegenwart Gottes zu schöpfen.

Ihre Vikarin Michaela Lacher

Erkennen Sie uns wieder?

Ein neues Logo für unsere Kirchengemeinde

Unsere Kirchengemeinde ist an vielen Orten in der Stadt sichtbar – einfach, weil man die Andreaskirche von vielen Stellen aus sehen kann. Aber auch wer am Kindergarten oder Gemeindezentrum in der Galgenbergsiedlung vorbeigeht, kommt an Gebäuden und Einrichtungen der Kirchengemeinde vorbei. Und dann hängen Plakate für Konzerte in der Kirche in der Stadt, auf der Website gibt es stets die neuesten Nachrichten und Termine – und der Gemeindebote liegt vielleicht auch gerade auf Ihrem Tisch oder Sofa zum Lesen bereit. Die bevorstehende Fassadenrenovierung macht es notwendig, dass wir noch sichtbarer werden. Wir werden die Unterstützung der ganzen Stadtgesellschaft brauchen, wenn wir das notwendige Projekt „Fassadenrenovierung“ stemmen wollen. Und so wurde deutlich: Wir brauchen ein Logo, das sich einprägt und mit

dem uns jede und jeder schnell wiedererkennt. Der Grafikdesigner und Künstler Bogumil Wisniewski hat für uns ein Logo entworfen, und der Kirchenvorstand hat es in seiner Novemberversammlung beschlossen. Die Grafik zeigt Elemente in violett und blau, die an das Balkenkreuzlogo der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern erinnern, wie es sich z.B. auf dem evangelischen Gesangbuch findet. So wird der Bezug zur Landeskirche hergestellt, der wir angehören. Die Elemente werden von weißen Strichen gegliedert, die einerseits das Kreuz der Christenheit bilden, Symbol des Glaubens, mit dem wir uns identifizieren. Zwei breitere, dynamische Bögen bilden ein Andreaskreuz, das Wahrzeichen des Namenspatrons unserer Stadtkirche, einem der zwölf Apostel und Bruder des Apostel Petrus. Die Andreaskirche ist seit fast 700 Jahren geistliche



Heimat für Christinnen und Christen in Weissenburg. In stilisierter Form kann man ihren Turm auch im rechten violetten Farbteil des Logos entdecken. Die blaue Farbe auf der linken Grafikseite ist die Farbe des Himmels, rot ist die Erde – im violett kommen beide zusammen. Daneben der offizielle Name der Kirchengemeinde, Evang.-Luth. Kirchengemeinde Weissenburg, ergänzt durch den Namen unserer Kirche: St. Andreas. Erkennen Sie uns wieder? Ich hoffe, bald werden Sie das Logo so verinnerlicht haben, dass Sie automatisch wissen, wenn Sie es sehen: Was daneben, darunter oder darüber steht, ist von Ihrer Kirchengemeinde – und geht damit ganz direkt Sie etwas an. Alexander Reichelt

Spendenausschuss gestartet

Spendenausschuss für Fassadenrenovierung der Andreaskirche konstituiert
 Der Kirchenvorstand der Evang.- Luth. Kirchengemeinde Weißenburg hat einen Spenden- ausschuss berufen, der die Spenden- und Fundraisingaktio- nen für die Fassadenrenovie- rung an der Andreaskirche ko- ordinieren soll. Ihm gehören Frau Christiane Menke- Stumpf, Fundraiserin des Dekanats Wei- ßenburg, Frau Ellen Höhne und Herr Helmut Erdmannsdörfer sowie Pfarrer Alexander Rei- chelt an. An der Fassade der Andreaskirche sind umfangrei- che Renovierungsarbeiten not-

wendig. Erste Notsicherungs- maßnahmen und weitere Unter- suchungen sollen im Jahr 2023 beginnen. Ein größerer Bauab- schnitt ist dann ab dem Jahr 2025 vorgesehen.
 Im Rahmen der Fundraisingak- tion wurde ein neues Logo für die Kirchengemeinde erarbeitet, das auch im Gemeindeboten vorgestellt wird. Wer dieses Lo- go sieht, soll gleich wissen: hier geht es um die evang.- luth. Kir- chengemeinde Weißenburg und ihre Kirche St. Andreas. Am Bauzaun um den Andreasturm entstand in diesem Dezember ein Adventskalender: Jeden Tag wurde ein Bild dazugefügt, auf dem ein Aspekt der vie- len Dinge steht, die die evangelisch- lutherische Kirchengemeinde St. Andreas den Menschen in Weißenburg bietet oder bedeutet – St. An- dreas als Ort der Orien- tierung mitten in Wei- ßenburg, als Ort unserer Heimat, als Ort beim



Start ins Leben oder als Ort der Stille und Erholung mitten in Weißenburg. Der Bauzaun legt nun Zeugnis für die Bedeutung unserer Kirche in der Stadt ab. Christiane Menke- Stumpf orga- nisierte außerdem eine Krippen- ausstellung in den Geschäften der Altstadt. Beim Bummeln durch die Stadt wurde so die Weihnachtsbotschaft für alle Menschen sichtbar – und wich- tige Kontakte wurden aufge- frischt oder neu geschaffen. Die Andreaskirche steht seit fast 700 Jahren für die christliche Botschaft und geistliches Leben in Weißenburg. Seit 700 Jahren wird sie von den Bürgern der Stadt erhalten. Besucher aus al- ler Welt bewundern sie täglich. Nun kommt es wieder darauf an, dass die Bürger der Stadt sich über die Grenzen der Kir- chengemeinde hinaus zusam- men tun, um dieses Wahrzei- chen unserer Stadt zu erhalten.

Alexander Reichelt

Konfikurs 2022-2023: Rüstzeit-Impressionen



Oben: Die Konfis 2023 zusammen mit dem Konfiteam in Pottenstein.
 Ganz links: Alles fertig vorbereitet für die Party.
 Links: Die Konfis gestalten Bilderrahmen mit ihren Konfisprüchen.
 Fotos: Konfiteam



Dürfen wir uns vorstellen? Christ.Sein.Leben – hinter diesem Namen steht eine kleine Gruppe von Christinnen und Christen, die sich am 4. Oktober 2020 entschlossen hat, ihr Leben miteinander verbindlich an Jesus Christus zu orientieren und ihm nachzufolgen, weil er uns „Leben in ganzer Fülle“ verspricht (Joh 10,10). Die Sehnsucht nach diesem Leben hat uns zusammengeführt. Deshalb wollen wir uns gemeinsam immer wieder neu der Mitte des Glaubens zuwenden, Jesus Christus. Er verbindet uns zu einer geistlichen Gemeinschaft. Von ihm wollen wir uns verändern lassen und miteinander lernen, dem Glauben an ihn in unserem Leben Gestalt zu geben. Zentral für uns als Gemeinschaft ist deshalb, dass wir miteinander auf

Jesus Christus hören in unseren Gottesdiensten, uns mit seiner Gegenwart im Abendmahl beschenken lassen, Leben und Glauben miteinander teilen, füreinander beten und uns auch in praktischen Dingen des Alltags unterstützen.

Unsere (derzeitigen) Mitglieder sind zwar in der Evang.-Luth. Kirche beheimatet, aber wir verstehen C.S.L als überörtliche ökumenische Gemeinschaft, der sich auch Christen anderer Konfession anschließen können. C.S.L hat keinen eigenen Rechtsstatus, sondern ist ein freiwilliger, jedoch verbindlicher Zusammenschluss von Christinnen und Christen. Mit der Bezeichnung „Weggemeinschaft“ wollen wir zweierlei deutlich machen: „Weg“ weist darauf hin, dass

wir uns als Lernende in Sachen Glauben sehen, die noch unterwegs, also noch nicht „fertig“ sind.

„Gemeinschaft“ erinnert daran, dass Christsein (wie Menschsein überhaupt) immer Gemeinschaftssache und nie nur etwas Individuelles ist. Weil sich das nicht von selbst versteht, haben wir uns bewusst zusammengeschlossen – sozusagen als „Pilgergruppe“ –, weil wir wissen, dass wir einander für den Weg des Glaubens brauchen.

Am 13. November 2022 wurde unserer Weggemeinschaft C.S.L im Rahmen eines Gottesdienstes in der Andreaskirche durch die für geistliche Gemeinschaften zuständige Kirchenrätin, Diakonin Andrea Heußner, München, der Segen Gottes für

unseren gemeinsamen Weg zu gesprochen. Durch das Mitwirken von Dekanin Ingrid Gottwald-Weber und Pfarrer Dr. Alexander Reichelt wurde auch nach außen hin deutlich, dass diese andere Form der Gestaltung des gemeinsamen (Glaubens-)Lebens auch im Dekanatsbezirk und in der Weiburger Kirchengemeinde willkommen ist. Mit dem Einsegnungsgottesdienst wurden wir auch offiziell in die Reihe der evangelischen Lebensge-

meinschaften und Kommunen im Raum der Evang.-Luth. Kirche in Bayern aufgenommen. C.S.L ist keine geschlossene Gruppe, sondern wir freuen uns, wenn andere Christinnen und Christen, die dieselbe Sehnsucht spüren, sich mit uns auf den Weg machen. Sprechen Sie uns an, entweder persönlich oder per Mail (an Pfarrer Friedemann Büttel, friedemann.buettel@elkb.de).

Stattdessen sollen wir in einem Geist der Liebe an der Wahrheit festhalten, damit wir im Glauben wachsen und in jeder Hinsicht mehr und mehr dem ähnlich werden, der das Haupt ist, Christus.

Eph 4,15, NGÜ



Evangelisch-ökumenische Weggemeinschaft Christ.Sein.Leben nach dem Einsegnungsgottesdienst umrahmt von Dekanin Gottwald-Weber und Kirchenrätin Diakonin Heußner: Felix und Anna Baumann (mit Andreas und Johannes), Bruni Loy, Doris Brandt, Annette und Friedemann Büttel, Christa und Otto Just (v.l.n.r.).

Stiftung lädt ein: Der Apostel Andreas Vortrag von Prof. Dr. Hans-Martin Barth

Über den Apostel Andreas berichtet die Bibel relativ wenig. Und wieso unsere Stadtkirche dem Apostel Andreas geweiht wurde, liegt in der Vergangenheit verborgen. Und auch sonst wissen wir sehr wenig über den Namensgeber unserer weißenburger Kirchengemeinde. Deshalb freut sich die Stiftung St. Andreas, mit Prof. Dr. Dr. h.c. Hans-Martin Barth einen hochqualifizierten Referenten gefunden zu haben, der einen Vortrag



über den Apostel ausgearbeitet hat und seine Erkenntnisse am Montag, dem 13. März 2023, entfalten will. Dazu lädt die Stiftung in Zusammenarbeit mit dem Evangelischen Bildungswerk für 16 Uhr herzlich in die Andreaskirche ein. Musikalisch begleitet von KMD Michael Haag werden wir einen weiteren Baustein im Wissen um die historischen Hintergründe der Stadtkirche vorgestellt bekommen.

Prof. Barth war schon 2022 zum Reformationsgedenken in Weißenburg und ist allen Teilnehmern der Feier als lebhafter und begeisternder Redner im Gedächtnis geblieben. Daher dürfte noch vielen bekannt sein, dass er 1939 in Erlangen geboren wurde und auch eine Zeit mit seinen Eltern auf dem Jura gelebt hat. Neben seinem Studium in Erlangen, Heidelberg und Rom konnte er auf der Basis eines Stipendiums auch in Cambridge/USA wissenschaft-

lich arbeiten. Seine Promotion erfolgte 1965 zum Thema „Der Teufel und Jesus Christus in der Theologie Martin Luthers“. Seit 1967 war Prof. Barth wissenschaftlicher Assistent der theologischen Fakultät in Erlangen und hat dann ab 1978 systematische Theologie an der Uni Gießen und ab 1981 systematische Theologie und Religionsphilosophie in Marburg gelehrt. Auch seit seiner Emeritierung im Jahre 2005 ist er in Europa und Asien ein gefragter Referent zu theologischen Fragen. Wir freuen uns sehr, Sie bei diesem herausragenden Vortrag begrüßen zu dürfen.

Helmut Erdmannsdorfer
Stiftung St. Andreas
Vorsitzender des Vorstands

Foto links: Bogumil Wisniewski,
oben: Jürgen Leykamm



Neues blüht auf: Unser Projekt „neue Website“ beginnt

Verstärkt suchen Menschen unsere Kirchengemeinde im Internet. Die zeitgemäße digitale Präsentation aller unserer Angebote wird immer wichtiger. Deshalb geht das Projekt „neue Website st-andreaskirche.de“ an den Start.

Das zeichnet die neue Website aus: Sie ist mobilfreundlich, kann also sämtliche Inhalte auf jedem Gerät optimal darstellen. Ihr intuitiver Aufbau erleichtert allen, auch Besuchern mit Einschränkungen, die Bedienung. Sie verfügt über interaktive Elemente und eine erweiterte Mediathek. Unsere Livestreamgottesdienste können künftig direkt auf der Website mitverfolgt werden. Die alte Website wurde grundlegend überarbeitet und ausgebaut. Die neue Website wird zum 1. Februar starten, aber dann noch nicht vollständig abgeschlossen sein: Im Verlauf des Jahres werden weitere Funktionen folgen. Kontinuierlich soll dieser „digitale Lebensraum“ unserer Kirchengemeinde aktualisiert und verbessert werden. Deshalb freuen wir uns über Ihre Meinungen und Anregungen!



Herzlichen Dank an die Stiftung St. Andreas für die großzügige Finanzierung dieses Projekts!



Glaube bewegt Weltgebetstag 2023 aus Taiwan

Rund 180 Kilometer trennen Taiwan vom chinesischen Festland. Doch es liegen Welten zwischen dem demokratischen Inselstaat und dem kommunistischen Regime in China. Die Führung in Peking betrachtet Taiwan als abtrünnige Provinz und will es „zurückholen“ – notfalls mit militärischer Gewalt. Das international isolierte Taiwan hingegen pocht auf seine Eigenständigkeit. Als Spitzenreiter in der Chip-Produktion ist das High-tech-Land für Europa und die USA wie die gesamte Weltwirtschaft bedeutsam. Seit Russlands Angriffskrieg auf die Ukraine kocht auch der Konflikt um Taiwan wieder hoch. In diesen unsicheren Zeiten haben taiwanische Christinnen Gebete, Lieder und Texte für den Weltgebetstag 2023 verfasst. Am Freitag, 3. März 2023, feiern

Menschen in über 150 Ländern der Erde diese Gottesdienste (bei uns in Weißenburg um 19 Uhr in der katholischen Pfarrkirche St. Willibald). Frauen aus dem kleinen Land Taiwan laden dazu ein, daran zu glauben, dass wir diese Welt zum Positiven verändern können – egal wie unbedeutend wir erscheinen mögen. Denn: „Glaube bewegt!“ „Ich habe von eurem Glauben gehört“, heißt es dazu im Bibeltext zu Epheser 1,15-19. Die Teilnehmenden werden hören, wie die Taiwanerinnen von ihrem Glauben erzählen und mit ihnen für das eintreten, was allen gemeinsam wertvoll ist: Demokratie, Frieden und Menschenrechte. Die Hauptinsel des 23 Millionen Einwohnerinnen und Einwohner zählenden Pazifikstaats ist ungefähr so groß wie Baden-Württemberg. Auf kleiner Fläche wechseln sich schroffe Gebirgszüge, sanfte Ebenen und Sandstrände ab. Über 100 kleine

Korallen- und Vulkaninseln bieten einer reichen Flora und Fauna Lebensraum. Bis ins 16. Jahrhundert war Taiwan ausschließlich von indigenen Völkern bewohnt. Dann ging die Insel durch die Hände westlicher Staaten sowie Chinas und Japans. Heute beherbergt Taiwan eine vielfältige kulturelle und sprachliche Mischung. Nur etwa zwei Prozent der Bevölkerung gelten als Indigene. Taiwan ist ein fortschrittliches Land mit lebhafter Demokratie. Gerade die junge Generation ist stolz auf Errungenschaften wie digitale Teilhabe, Meinungsfreiheit und Menschenrechte. Der hektische Alltag in den High-techmetropolen wie der Hauptstadt Taipeh ist geprägt von Leistungsdruck, langen Arbeitstagen und steigenden Lebenshaltungskosten. Und doch spielen Spiritualität und Traditionen eine wichtige Rolle. Die meisten Taiwanesen praktizieren einen Volksglauben, der daoistische und buddhistische Einflüsse vereint. Zentrum des

religiösen Lebens sind die zahlreichen bunten Tempel. Christen machen nur vier bis fünf Prozent der Bevölkerung aus. Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen seit über 100 Jahren für den Weltgebetstag. Das Titelbild zum Weltgebetstag 2023 stammt von der Künstlerin Hui-Wen Hsiao. Die Frauen auf dem Gemälde sitzen an einem Bach, beten still und blicken in die Dunkelheit. Trotz der Ungewissheit des Weges, der vor ihnen liegt, wissen sie, dass die Rettung durch Christus gekommen ist.

Man(n) trifft sich

Im Januar berichtete uns Wolfgang Korn mit Farbbildern von seinem fast vierwöchigen Trek von Kathmandu zum Fuße des Mount Everest im Oktober 1968. Er zeigte, wie er damals zusammen mit einem anderen Entwicklungshelfer ein großes Risiko einging, da beide keinerlei Bergwander- oder Bergbesteigungserfahrung besaßen und

entsprechend sparsam ausgerüstet waren.
Donnerstag, 16.02., 19.30 Uhr, Gemeindehaus: Die anstehende Renovierung der Andreaskirche. Pfarrer Reichelt PhD erläutert uns, was uns Absperrungen und Haltebänder schon zeigen. Er macht uns deutlich, daß eine Renovierung unserer Weißenburger Stadtkirche dringend fällig ist. Er wird uns die Schäden erläutern und wird uns über den geplanten Renovierungsverlauf informieren.
Dienstag, 13.03., 19.30 Uhr, Gemeindehaus: Meine Leidenschaft, Käfer zu sammeln. Alfons Dinnebier stand schon als Kind staunend vor einem Schaukasten mit Käfern. Diese Faszination hielt sich bis heute. Er sammelt und präpariert sowohl einheimische, als auch Käfer aus aller Welt und wird uns von der Mannigfaltigkeit dieser Insekten erzählen.

Seniorenkreis

Der bunte Nachmittag findet in diesem Jahr mit dem Alleinunterhalter Brunnhuber am 16. Februar um 14.30 Uhr im Gemeindehaus statt. Bedauerlicherweise müssen wir dieses Mal auf den Bindfadenclub verzichten. Neben dem Musikprogramm wird die Kindergarde des Oberhochstatter Carneval Vereins auftreten. Sie können gerne in zivil oder in einem Faschingskostüm erscheinen. Im März findet der Seniorenkreis am 16. 03. statt. Nachdem das Programm noch nicht bestätigt ist, bitten wir, die Tageszeitung und die Abkündigungen im Gottesdienst zu beachten.

Fastenessen

Gerne möchten wir in diesem Jahr wieder ein ökumenisches Fastenessen anbieten. Ob und wie das möglich sein wird, entscheidet sich erst in den nächsten Wochen. Bitte informieren Sie sich über Website und Tagespresse.

Unsere Gottesdienste

Samstag 4.02.

15.00 h	C	GD : Gottwald-Weber
16.00 h	AH	GD : Gottwald-Weber
17.00 h	SH	GD : Gottwald-Weber

Sonntag 5.02. Septuagesimä

08.30 h	GH	FrühGD : Gottwald-Weber
10.00 h	GH	GD : A : Gottwald-Weber
10.00 h	GH	KinderGD : Fenn/Team

Dienstag 7.02.

16.00 h	AWO	GD : Reichelt
18.30 h	KH	GD : NN

Samstag 11.02.

16.00 h	AH	GD : Bloch
---------	----	------------

Sonntag 12.02. Sexagesimä

08.30 h	GH	FrühGD : Lacher
10.00 h	GH	GD : Lacher
10.15 h	WB	GD : Bloch

Dienstag 14.02.

18.30 h	KH	GD : NN
---------	----	---------

Samstag 18.02.

16.00 h	AH	GD : Reichelt
---------	----	---------------

Sonntag 19.02. Estomihi

08.30 h	GH	FrühGD : Reichelt
10.00 h	GH	GD : Reichelt
10.00 h	GH	KinderGD : Fenn/Team

Dienstag 21.02.

18.30 h	KH	GD : NN
---------	----	---------

Samstag 25.02.

16.00 h	AH	GD : Fenn
---------	----	-----------

Sonntag 26.02. Invocavit

08.30 h	GH	FrühGD : Fenn
10.00 h	GH	GD : Fenn
10.15 h	WB	GD : Reichelt

Dienstag 28.02.

18.30 h	KH	GD : NN
---------	----	---------

Freitag 3.03.

19.00 h	Wi	GD Weltgebetstag
---------	----	------------------

Samstag 4.03.

15.00 h	C	GD : Reichelt
16.00 h	AH	GD : Reichelt
17.00 h	SH	GD : Reichelt

Sonntag 5.03. Reminiscere

08.30 h	GH	FrühGD : Reichelt
10.00 h	GH	GD : A : Reichelt
10.00 h	GH	KinderGD : Fenn/Team

Dienstag 7.03.

16.00 h	AWO	GD : Bloch
18.30 h	KH	GD : NN

Freitag 10.03.

19.00 h	SK	Passionsandacht : NN
---------	----	----------------------



Tauftermine

Derzeit in der Regel sonntags um 11.30 Uhr in der Andreaskirche. Weitere Terminmöglichkeiten nach Vereinbarung.

Samstag 11.03.

16.00 h	AH	GD : Fenn
---------	----	-----------

Sonntag 12.03. Okuli

08.30 h	GH	FrühGD : Gottwald-Weber
10.00 h	GH	GD : Gottwald-Weber
10.15 h	WB	GD : Lacher

Dienstag 14.03.

18.30 h	KH	GD : NN
---------	----	---------

Freitag 17.03.

19.00 h	SK	Passionsandacht : NN
---------	----	----------------------

Samstag 18.03.

16.00 h	AH	GD : Fenn
---------	----	-----------

Sonntag 19.03. Lätare

08.30 h	GH	FrühGD : Fenn
10.00 h	AK	GD : Konfi-GD : Bloch

Dienstag 21.03.

18.30 h	KH	GD : NN
---------	----	---------

Freitag 24.03.

19.00 h	SK	Passionsandacht : NN
---------	----	----------------------

Samstag 25.03.

15.00 h	AH	GD : A : Reichelt
---------	----	-------------------

Sonntag 26.03. Judika

Sommerzeit beachten!

08.30 h	GH	FrühGD : Gottwald-Weber
10.00 h	AK	GD : Gottwald-Weber
10.00 h	GH	KinderGD : Fenn/Team
10.15 h	WB	GD : Reichelt

Dienstag 28.03.

18.30 h	KH	GD : NN
---------	----	---------

Freitag 31.03.

19.00 h	SK	Passionsandacht : A : NN
---------	----	--------------------------

Samstag 1.04.

15.00 h	C	GD : Lacher
16.00 h	AH	GD : Lacher
17.00 h	SH	GD : Lacher

Sonntag 2.04. Palmarum

08.30 h	GH	FrühGD : Lacher
10.00 h	AK	GD : A : Lacher



GemeindeHaus - Musik

Auch 2023 gibt es im Gemeindehaus St. Andreas wieder die schon fast traditionelle "GemeindeHausMusik", und zwar am Sonntag, 5. Februar, um 17 Uhr. Hier können Sie musikalische Menschen aller Generationen und Musik der verschiedensten Stilrichtungen erleben – und vielleicht bekommen Sie dabei auch Lust zum eigenen Singen und Musizieren!

Geburtstagskonzert für Max Reger

Vor 150 Jahren wurde am 19. März 1873 in der Oberpfalz der große Romantiker Max Reger geboren. Sein kompositorisches Schaffen reicht weit über die bei Organisten gleichermaßen geschätzten wie gefürchteten virtuoseren Orgelwerke hinaus, Reger schrieb genauso hingebungsvoll auch schlichte Formate. Bemerkenswert ist, dass seine Kirchenmusik in der evangelischen genauso wie in der katholischen Kirche zu Hause

ist. Die Weißenburger Vocalisten und Michael Haag gestalten an Regers Geburtstag ein Porträt-Konzert, in dessen Mittelpunkt die Choral-Kantate „O Haupt voll Blut und Wunden“ steht: Sonntag, 19. März, 17 Uhr, Andreaskirche.

Black & White

Nach dreijähriger Pause gibt es in diesem Jahr unter dem Titel „Black & White“ wieder einen tollen Abend in St. Andreas: Deborah Woodson mit ihrer



professionellen Combo und der Weißenburger Gospelchor unter Leitung von Monika Hümer singen und spielen gemeinsam ein schwungvolles und intensives Programm, das Sie sicher auch selber zum Mitschwingen bringt: Donnerstag, 30.03., 19 Uhr, Andreaskirche. Karten von 2020 sind noch gültig.

Markgräfliche Hofmusik

Am Sonntag, dem 26. März, um 17 Uhr wird die „Markgräfliche Hofmusik“ in der barocken Spitzkirche zu einem bestens dorthin passenden Konzert eingeladen: Die Spezialisten für barocke Kammermusik um den Heidecker Schulmusiker und Prädikanten Friedrich Klehr musizieren mit Cembalo, Barockgeige, Gambe und Blockflöte höfische Perlen der Barockmusik – und das bei freiem Eintritt!

Foto: Woodson

54 Jahre Orgeldienst auf der Wülzburg Karl Drüßlein verabschiedet

Nach schier unglaublichen 54 Jahren hat am Ewigkeitssonntag der Organist der Wülzburg, Herr Karl Drüßlein, seinen treuen Dienst an der dortigen schmucken Steinmeyer-Orgel beendet. Seit seiner Konfirmationszeit hatte er zunächst 14 Jahre lang in Ettenstatt Gottesdienste musikalisch mitgestaltet, bevor ihm die Wülzburger Nikolaus-Kapelle zur sonntäglichen Heimat wurde. In vorbildlicher Zuverlässigkeit und angenehmer Bescheidenheit richtete

FundraiSINGERS

Für die anstehende Außen-Renovierung unserer Andreaskirche sind außer Geld aus Spenden, Sponsoring und Fundraising auch Fantasie, Ideen und Einsatz gefragt! Für die jüngste musikalische Idee braucht unser Kirchenmusiker tüchtige Sängerinnen und Sänger, die notfalls auch zu zweit oder zu dritt ihre Stimme halten können, um bei den ver-

er seitdem seine Wochenendplanungen nach dem 14-täglichen Gottesdienst-Rhythmus aus und feierte so als musikalische Konstante mit den unterschiedlichsten Geistlichen praktisch alle Gottesdienste dort, sei es in kleiner Besetzung, aber auch wenn am Heiligen Abend die Besucher ihm schon fast auf der Orgelbank saßen ... Anfang Dezember überbrachte Dekanatskantor Michael Haag ihm nicht nur seinen persönlichen, sondern auch den herzli-

schiedensten Anlässen unserer Stadtkirche etwas Gutes zu tun bzw. etwas Schönes zu singen: bei einem Groß-Spender den Dank anstimmen, bei einem runden Geburtstag für die Gäste singen, als Attraktion bei einer Firmenfeier auftreten, als Bestell-Konzert für eine touristische Besuchergruppe oder zur Feier eines erfolgreichen Bauabschnitts vom Baugerüst herab – und so unsere Reno-

chen Dank von Dekanin Ingrid Gottwald-Weber und vom Pfarramtsführer Pfarrer Alexander Reichelt.

P.S.: Die spielerfreundliche Orgel mit ihren 9 Registern auf 2 Manualen und Pedal aus dem Jahr 1935 will natürlich weiterhin zu den Gottesdiensten gespielt werden: Musikalische Interessenten - es muss ja nicht gleich für fünf Jahrzehnte sein! - mögen sich unverbindlich bei KMD Michael Haag melden, der gerne Auskunft oder auch Unterricht erteilt.

vierung positiv und sympathisch ins öffentliche Bewusstsein bringen!

Bist Du dabei?! Wollen auch Sie Ihre Stimme für St. Andreas erheben?!

Kontakt:
michael.haag@elkb.de



Weihnachtsfeier und Veehharfenkonzert

Am 9. Dezember konnte endlich wieder eine große Weihnachtsfeier für unsere Bewohnerinnen und Bewohner stattfinden, zum ersten Mal im neu renovierten, festlich dekorierten Speisesaal mit angeschlossener Begegnungsstätte und Wintergarten. Nach der offiziellen Begrüßung durch unseren Heimleiter Andreas Langhammer hielt Dekanin Gottwald-Weber eine sehr besinnliche Andacht, gefolgt von Weihnachtsge-



sichten und Gedichten, die das Betreuungsteam vortrug. Selbstverständlich gab es für das leibliche Wohl Kaffee und Tee, verschiedene Torten, Kuchen, selbstgebackene Weihnachtsplätzchen und natürlich Punsch und Glühwein. Die musikalische Untermalung übernahm der allseits bekannte und beliebte Rudi Schraufstetter mit seinem Keyboard. Unsere Bewohnerinnen und Bewohner sangen fleißig mit, so dass die Stimmung insgesamt sehr festlich war.

Zum krönenden Abschluss unserer gut besuchten Weihnachtsfeier wurde von der Küche abends noch ein leckeres Menü serviert, das sich unsere Bewohnerinnen und Bewohner natürlich schmecken ließen.

In unserem schönen, hell und großzügig gestalteten Speisesaal inklusive der modernen Begegnungsstätte, welche sich perfekt für Veranstaltungen eignet, gab am 15. Dezember das Team des

Hospizvereins Altmühlfranken ein vorweihnachtliches Veehharfenkonzert für unsere Bewohnerinnen und Bewohner. Es wurden wohlbekannte Weihnachtslieder, die zum Mitsingen anregten, und sogar einige keltische Melodien aus Irland vorgespielt, für die Senioren natürlich eine willkommene Abwechslung vom Alltag. Wir bedanken uns an dieser Stelle beim Hospizverein Altmühlfranken für das schöne Konzert.

Zum Schluss möchten wir nicht versäumen, ein herzliches Vergelt's Gott an alle zu richten, die unsere Einrichtung im vergangenen Jahr auf so vielfältige Weise unterstützt haben, und wünschen Ihnen allen ein gesegnetes, neues Jahr. Bleiben Sie gesund!

Text und Bild: Kerstin Soukup

JuGo -Mittendrin und Adventsfeier

Am 3. Advent fand in Zusammenarbeit des JuGo- und des Mittendrin-Teams ein Jugendgottesdienst statt. Unter dem Motto „(Er)leuchtet“ wurde im Gemeindehaus durch Aktionen und moderne Songs das Licht weitergegeben und die Adventszeit erhellt. Im Anschluss konnte sich bei Plätzchen und Punsch ausgetauscht werden. Am selben Abend war auch die Weihnachtsfeier der Jugendarbeit. Hier wurde mittels einer Diashow auf das vergangene Jahr zurückgeblickt und mit lustigen Geschenken gewickelt.





Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin



Ist die Fastenzeit etwas Trauriges?
Nein, Jesus hat sogar gesagt, „wenn ihr fastet, macht kein trauriges Gesicht.“ Die Fastenzeit lädt dazu ein, das zu suchen, was wichtig ist und wirklich Freude macht. Das heißt zum Beispiel, dass du dir mehr Zeit als sonst für jemanden nimmst oder öfter tust, was dir wichtig ist. Gleichzeitig kannst du auf etwas Unwichtiges verzichten.
Welche Freude willst du dir oder jemand anderem machen?



Apfel-Pommes
Dein Fastenrezept:
Viertel, entkerne und schäle einen großen Apfel. Dann schneide die Stücke in pommes-ähnliche Streifen. Traufle etwas Zitronensaft darauf, damit sie nicht braun werden. Für Pommes rot-weiß gib einen Klecks rote Marmelade und Joghurt darüber.



Dein Fastentuch
Früher haben die Kirchen während der Fastenzeit ein Tuch aufgehängt, das Jesus in den letzten Wochen vor der Kreuzigung und Auferstehung zeigt. Das kannst du auch zu Hause: Zeichne auf ein weißes Leintuch mit Stofffarben sechs Rahmen für die sechs Fastensonntage und dann die Szenen bis zur Auferstehung. Nähe den oberen Rand zu einem Schlauch, durch den du eine Kleiderstange schieben kannst.

Mehr von Benjamin ...
der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Die Adventszeit in der „Arche Noah“

Die Vorweihnachtszeit in unserem Familienzentrum teilte sich dieses Jahr in gut organisierte Aktionen und Besinnlichkeit. Gerade für die Kinder hat diese Zeit jedes Jahr aufs Neue etwas Magisches.

Den Auftakt machte der Spielzeugbasar, welcher dieses Jahr zum allerersten Mal am 25. November im Kinder- und Familienzentrum stattfinden konnte.

Neben allerlei Spielzeug wurden auch Plätzchen, Punsch und Glühwein zum Verkauf angeboten. Für Spaß sorgte zudem eine vom Team des Familienzentrums geleitete Wassertatostation. Durch die gute Organisation und Mithilfe des Elternbeirats, aller Eltern und Kollegen wurde dieser Basar ein voller Erfolg. Ein Erfolg, dessen Erlös sich sehen lassen konnte. Von diesem Erlös durften sich alle Bereiche (Krippe,

Kindergarten, Hort) ein Weihnachtsgeschenk für ihre Gruppen wünschen. Ein herzliches Dankeschön an alle Besucher!

Es weihnachtet sehr...

Die Kinder stimmten sich derweil schon einmal mit dem pädagogischen Personal auf Weihnachten ein. Der hauseigene Christbaum wurde im Foyer geschmückt und die großen Fenster des Familienzentrums festlich bemalt.

Für Besinnlichkeit sorgte dann die hausinterne Weihnachtsandacht am 19. Dezember mit Pfarrerin Catharina Fenn. Gemeinsam mit allen Kindern und dem Kollegium des Familienzentrums kamen alle im Foyer der Einrichtung für Weihnachtslieder, Gebete und einer Weihnachtsgeschichte zusammen. Wir bedanken uns noch einmal herzlich bei Frau Fenn für diese schönen Minuten der Ruhe und Andacht.

Zur großen Freude der Kinder kam außerdem das Weißenburger Christkind zu Besuch. Auch hier fanden sich alle Gruppen gemeinsam im Foyer des Familienzentrums ein. Das Christkind las den Kindern eine Weihnachtsgeschichte vor, verteilte Süßigkeiten und stand für ein paar Fotos mit den einzelnen Gruppen parat. Ein gelungener Jahresabschluss für die Kinder und das Team.

Fotos: Arche Noah



Zentrale Diakoniestation:

Schulhausstr. 4, Tel. 64 64 oder 84 776
Seniorennest:
Mo, Mi, Do 13.30-16.30 Uhr
„Essen auf Rädern“, Hausnotruf,
Ambulante Pflege, Hauswirtschaft

Diakoniekaufhaus:

Jahnstraße 31a, Tel. 84 58 894
Mo: 9-12.30 Uhr
Di, Do: 9-18 Uhr
Mi, Fr, Sa: 9-12.30 Uhr

Tagespflege

Nürnberger Straße 13,
Tel. 86 00 203

Kirchliche allgemeine Sozialarbeit

Schulhausstraße 4, Tel. 86 00 300

Eltern- und Jugendberatung:

Schulhausstraße 4, Tel. 86 00 360

Schuldnerberatung:

Schulhausstraße 4, Tel. 86 00 300

Suchtberatung:

Schulhausstraße 4, Tel. 86 00 320

Sozialpsychiatrischer Dienst:

Schulhausstraße 4, Tel. 86 00 340

Kinder- und Familienzentrum Arche Noah:

Schwärzgasse 16, Tel. 86 00 270

CVJM

Am Hof 23a, 09141 81660
www.cvjm-weissenburg.de

Der CVJM lädt ein zu
/* sing and pray */
der Titel ist Programm
immer wieder freitags
16.30 - 18 Uhr im CVJM
genaue Termine nach Aushang
am CVJM oder auf der Home-
page unter "Angebote"

**Landeskirchliche
Gemeinschaft LKG**
Bachgasse 18, 09141 3618

Gottesdienst: Um 17.30 Uhr
am 05. und 19.02. und am 05.
und 19.03. Um 10.30 Uhr je-
den 2. und 4. Sonntag .
Gebetsstunde: Montags
18.30 Uhr (außer 27.02. und
27.03., dann um 9 Uhr Frau-
enmissionsgebetsstunde).
Frauenstunde: Am 15.02.
und am 15.03. um 18.30 Uhr.
Möttlinger Stunde: Jeweils
am letzten Samstag im Monat
um 15 Uhr, im Saal.

Das Evangelische Bildungswerk lädt ein:

**Buchvorstellung: Karl V. – Schutzherr der jüdischen
Gemeinschaft vor lutherischem Unheil?**

Vikar Dr. Michael Rummel aus der Kirchengemeinde Pleinfeld stellt
sein Buch "Karl V. – Schutzherr der jüdischen Gemeinschaft vor lu-
therischem Unheil?" vor. In seinem Buch untersuchte er, wie die zeit-
genössische jüdische Gemeinde die Reformationszeit wahrnahm. Bei
dem Vortrag wird er bisher unbekannte jüdische Stimmen zu Luther
und seiner Zeit zu Wort kommen lassen.
Montag, 6.2., 19 Uhr, Gemeindehaus

Vorankündigung: Frauenfreizeit

Vom 12. bis 14.05.2023 ist eine Frauenfreizeit in Bad Alexandersbad
mit Erika Strößner (Treuchtlingen) und Pfarrerin Manuela Reißig
(Wettelsheim) geplant. Näheres folgt!

casayohana: Buchvorstellung mit Bine Vogel



Ende Februar
erscheint das
Buch von Sabi-
ne Vogel und
Sebastian Ron-
cal „Weil Gott
sie liebt“ im
Brunnen-Verlag.
Darin erzählt Bine Vogel die
spannende und berührende Ge-
schichte der Arbeit von casayo-
hana in Peru, die Sebastian Ron-
cal verschriftlicht hat. Zum Ver-

kaufsstart laden das Evangeli-
sche Bildungswerk und die Stif-
tung casayohana Deutschland
am 18. März 2023, 18 Uhr, zu
einer Buchvorstellung mit Le-
sung ins Gemeindehaus St. An-
dreas ein. Das Besondere dabei:
Die Autorin, Bine Vogel, wird an
diesem Abend selbst mit dabei
sein und auch der zuständige
Ressortleiter des Brunnen-
Verlags, Stefan Loß, hat sich an-
gekündigt. Herzliche Einladung!

Getauft wurden:

Leano Naujok
Sofie Herrmann

Bestattet wurden:

Manfred Wolkersdörfer, 72 Jahre
Robert Walloschke, 99 Jahre
Christa Wasmuth, geb. Michel, 88 Jahre
Karl Pfahler, 88 Jahre
Robert Glasner, 58 Jahre
Lotte Wagner, geb. Minderlein, 86 Jahre
Ingeburg Hübner, geb. Lehnberger, 90 Jahre
Karin Romahn, geb. Winter, 64 Jahre
Walter Grünwedel, 66 Jahre
Manfred Walter, 73 Jahre
Irma Rieker, geb. Herrmann, 74 Jahre
Artur Fischer, 75 Jahre
Wilhelm Fischer, 86 Jahre
Elfriede Maurer, geb. Hofmann, 98 Jahre
Bernd Kaußler, 55 Jahre
Luise Eichner, geb. Späth, 87 Jahre
Hilde Krach, geb. König, 83 Jahre
Ursula Ruf, geb. Michael, 92 Jahre
Günther Staudenmayer, 81 Jahre
Ludwig Pflaumer, 98 Jahre
Lina Meyer, geb. Rührer, 89 Jahre

Monatsspruch Februar

Sara aber sagte: Gott ließ mich lachen.
Gen 21,6



Nichts kann mich
von der Liebe Christi scheiden.
Selbst wenn ich meinerseits die Verbindung
kappe, Gott hält immer daran fest.
Carmen Jäger

Monatsspruch März

Was kann uns scheiden von der Liebe Christi?
Röm 8,35

Treffpunkte

Alle nicht wöchentlichen Termine finden Sie im Terminkalender rechts.

Seniorenkreis St. Andreas

monatlich Do, 14.30 h, GH
Gudrun Erdmannsdorfer, Tel. 46 49

Besuchsdienstkreis

monatlich letzter Do, 16.00 h, GH
Doris Eckerlein, Tel. 97 66 00

Man(n) trifft sich

jeweils nach Bekanntmachung im Gemeindeboten
Ansprechpartner:
Wolfgang Schießl, Tel. 28 92

Die Bildungsveranstaltungen unserer Kirchengemeinde sind Veranstaltungen unter dem Dach des Evang. Bildungswerks Jura-Altühltal-Hahnenkamm e.V.

Abkürzungen:

A: Abendmahl—AH: Altenheim St. Andreas—AK: Andreaskirche
B: Beichte—BB: Badestrand am Brombachsee—C: Caritas
GD: Gottesdienst—GH: Gemeindehaus St. Andreas—HK: Heilig Kreuz
KH: Krankenhaus—MP: Marktplatz—NN: Name noch offen
PMH: Philipp-Melanchthon-Haus—SenH: Seniorenhof—SK: Spitalkirche
SF: Südfriedhof—Will: St. Willibald—WB: Wülzburg

Impressum

Ausgabe 2/2023 (Februa/März) - Nr. 619 - Herausgeber: Evang.-Luth. Kirchengemeinde Weißenburg - V.i.S.d.P., Redaktion, Satz, Layout: Pfrin. Catharina Fenn - Entwurf Titelseite: Uta Paar - Korrektur: Manfred Riehl - Druck: Braun & Elbel Weißenburg - Auflage: 4500 - Redaktionsschluss nächste Ausgabe: 1.3.2023 - Der nächste Gemeindebote erscheint Montag, 27.3.2023, und kann von den Austrägern ab Mittag in der Andreaskirche abgeholt werden.

Eltern-Kind-Gruppe

"Krabbelgruppe Die Superknirpse der St. Andreaskirche"
Do, 10 Uhr, GH
Kontakt: 974611

Ökumenischer Weltladen

Martin-Luther-Platz 4, Tel. 99 70 92
weltladen.weissenburg@elkb.de
Öffnungszeiten:

Mo, Mi, Do: 9.30-12.30 h
15.00-18.00 h
Di + Fr: 9.30-18.00 h
Sa: 9.30-12.30 h

Bis auf weiteres finden der Kids Klub und das Spätlese-Bibelgespräch nicht mehr statt.

Kantorei Posaunenchor

Do, 19.30 h, GH Di, 19.30 h, GH

Weißburger Vocalisten

für stimmlich erfahrene Sänger/innen
projektweise Proben nach Absprache

Alle: KMD Michael Haag,
Tel. 97 46 78

Kinderchor

Mi, 15.30 h, GH
Simone Obermeyer, Tel. 0174 81 82 792

Gospelchor

Mi, 19.30 h, GH
Monika Hümmer, Tel. 7 18 26

Singkreis

während der Winterzeit:
Mo, 16.30 h - 18 h, GH
während der Sommerzeit:
Mo, 17.30 h - 19 h, GH
Anneliese Dinkelmeyer, Tel. 7 19 64



Orgelpfeifen

Verein zur Unterstützung der Kirchenmusik in der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Weißenburg e.V.
- Vorsitzende: Dr. Miriam Wittke-Stockhausen, Holzgasse 40, 91781 Weißenburg

Zu guter Letzt

Termine

Mittwoch 1.02.

16.00 h GH Konfi-Nachholer

Sonntag 5.02.

17.00 h GH GemeindeHausMusik

Mittwoch 8.02.

15.00 h GH Konfiunterricht

Freitag 10.02.

17.00 h — Newcomer-Freizeit

Dienstag 14.02.

19.30 h GH Emmauskurs

Mittwoch 15.02.

16.00 h GH Konfi-Nachholer

19.30 h GH Kirchenvorstand

Donnerstag 16.02.

19.30 h GH Man(n) trifft sich

Samstag 4.03.

10.00 h GH Vorbereitung Konfi-Gottesdienst

Mittwoch 8.03.

16.00 h GH Konfi-Nachholer

Montag 13.03.

16.00 h AK Vortrag: Der Apostel Andreas

19.30 h GH Man(n) trifft sich

Dienstag 14.03.

19.30 h GH Emmauskurs

Mittwoch 15.03.

19.30 h GH Kirchenvorstand

Samstag 18.03.

19.00 h GH Buchvorstellung Sabine Vogel

Sonntag 19.03.

17.00 h AK Geburtstagskonzert für Max Reger

Samstag 25.03.

14.00 h GH Konfi-Countdown

Sonntag 26.03.

17.00 h SK Markgräfliche Hofmusik

Montag 27.03.

12.00 h GH April-Gemeindebote erscheint

Donnerstag 30.03.

19.00 h AK Konzert: Black & White

